



Kinder und Hunde, es geht auch miteinander

Kinder und Hunde haben eins gemeinsam: Sie brauchen Bewegung und frische Luft. Und weil es davon am meisten in Parks oder Grünanlagen gibt, treffen Kinder und Hunde dort mehr oder weniger freiwillig aufeinander. Das führt immer wieder zu Konflikten, denn Eltern haben Angst um ihre Kinder und ekeln sich vor Hundekot.

Leider ist es so, dass Hunde, im Gegensatz zu Babys und Kleinkindern, keine Windeln tragen. Die Folgen sind sattem bekannt und unangenehm. Sie tragen dazu bei, dass einige Menschen pauschal gegen Hunde sind, obwohl die gar nichts dafür können. Schuld sind allein jene Hundebesitzer, denen es egal ist, wo ihre Hunde Häufchen setzen. Und die sich nicht verpflichtet fühlen, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu entfernen.

Den Pechvögeln, die in diese stinkenden Haufen getreten sind, ist es jedoch ganz und gar nicht egal, wenn sie den Dreck von ihren Schuhsohlen kratzen dürfen. Ebenso ekelhaft ist es, wenn Kinderwagen oder Dreirad durch Hundedreck gerollt sind oder gar die Krabbelhose verdreckt ist. Die Rechtslage ist eindeutig:

„Die Reinhaltungsverordnung für die öffentlichen Straßen, Wege und Plätze sowie die Grünanlagensatzung für die öffentlichen Grünanlagen der Stadt schreiben vor, dass jemand, der den Kot seines Hundes nicht entfernt, mit empfindlichen Bußgeldern rechnen muss.

Wer seinen Hund auf Spielplätze, Spiel- und Liegewiesen, in Biotope und Zierflächen mitführt oder hineinlaufen lässt, muss mindestens mit einer Verwarnung von 25 bis 35 Euro rechnen. Auf den Wegen in den aufgeführten Bereichen sowie zusätzlich im gesamten Westpark herrscht Leinenpflicht. In den Freibadegeländen sind Hunde nur auf gesondert ausgewiesenen Flächen erlaubt. Auf den Wegen zu diesen Flächen müssen Hunde an der kurzen Leine geführt werden.

Die Spiel- und Liegewiesen sind mit grünen Pfosten (Pollern) gekennzeichnet, die auf der Stirnseite oben einen eingravierten, durchgestrichenen Hund zeigen.

Insgesamt gibt es in Münchner Grünanlagen ... viele Möglichkeiten, Hunde auch einmal laufen zu lassen.“

(aus einer Mitteilung des Baureferats, Hauptabteilung Gartenbau an Hundebesitzerinnen und -besitzer)

Krank durch Hundekot

Wer seinen Hund ausgerechnet dort sein Geschäft verrichten lässt, wo Kinder spielen, der handelt nicht nur rücksichtslos, sondern auch fahrlässig. Denn Hundekot kann Krankheitserreger, zum Beispiel die Eier des Hundespulwurms, enthalten, die für Kleinkinder gefährlich werden können. Tückisch ist, dass diese Eier drei bis vier Wochen im Freien heranreifen, bevor sie infektiönstüchtig sind.

Die Mitarbeiter der Grünanlagenaufsicht beim Baureferat (Gartenbau) können nicht überall sein. Deshalb ist auf allen öffentlichen Spielplätzen in München eine Service-Nummer angebracht, die man anrufen sollte, wenn der Platz durch Hundekot, aber auch durch Glasscherben und so weiter, verunreinigt ist.

Hier die Nummer: 23 32 76 56.



Kinder und Hunde, es geht auch miteinander

Hunde sind keine Kuschtiere

Fast alle Kinder lieben Hunde, aber nicht alle Hunde lieben Kinder. Das hat nichts mit schlechtem Charakter zu tun, sondern damit, dass sie, wie viele Erwachsene leider auch, keine Erfahrungen mit Kindern haben. Es wäre falsch, Kindern Angst vor Hunden zu machen. Genauso falsch wäre es, sie glauben zu lassen, alle Hunde wären lieb und süß. Nicht jeder Hund möchte umarmt, gedrückt und gestreichelt werden.

Und selbst wenn ein Hund in bester Laune auf ein Kind losrast, ist der Ruf „Keine Angst, der tut nichts!“ sinnlos. Wie würden Erwachsene wohl reagieren, wenn ein Wesen auf sie zu gerannt käme, dass größer ist als sie selbst? Kein Wunder, dass manche Kinder da in Panik geraten, und ihre Eltern natürlich auch.

Diese Panik wäre zu vermeiden, wenn Hundehalter etwas mehr Rücksicht auf Kinder nähmen. Es ist sicher nicht zuviel verlangt, dass der Hundebesitzer sein Tier zurückruft oder auch festhält, wenn ihm eine Familie mit Kindern begegnet.

Umgang mit gefährlichen Hunden

Sollte es zu Problemen mit aggressiven Hunden kommen, können durch das Kreisverwaltungsreferat wirkungsvolle Maßnahmen gegen Hundehalter erlassen werden. Wichtige Voraussetzung hierfür ist die zeitnahe Anzeige des Vorfalls bei einer Polizeiinspektion oder mit Nachweisen und unter Nennung des Hundehalters beim Kreisverwaltungsreferat, Abt. Gefährliche Tiere (siehe Adressen).

Kinder müssen angstfrei leben

Ein paar Verhaltensregeln sollten Eltern und Kinder beherzigen, damit sie möglichst keine schlechten Erfahrungen mit Hunden machen:

- Nicht wegrennen oder das Kind plötzlich hochreißen. Hektische Bewegungen könnten den Jagdinstinkt des Hundes wecken.
- Nicht auf fremde Hunde zugehen, sondern warten, bis der Hund kommt.
- Nicht ins Gesicht fassen, sondern höchstens am Rücken streicheln.
- Von knurrenden Hunden Abstand halten.
- Kinder und Hunde nie unbeaufsichtigt lassen.

Eltern und Hundehalter sollten sich nicht als Gegner empfinden. Aber Hundebesitzer müssen akzeptieren, dass Kinder das Recht haben, sich ungefährdet und angstfrei zu bewegen. Das steht nicht im Widerspruch zur Tierliebe. Besonders in der Enge einer Großstadt, in der es Hunderte großer Hunde mit wenig Auslauf gibt, was sie ungebärdig und auch aggressiv machen kann, erfordert das Zusammensein von Kindern und Tieren große Sensibilität.



Impressum

Herausgeberin:
Kinderbeauftragte der
Landeshauptstadt München
Sozialreferat/Stadtjugendamt
Prielmayerstraße 1
80335 München
Tel. 089 233-49 555
Fax. 089 233-49 541

E-Mail:
kinderbeauftragte.soz@muenchen.de

Internet:
www.muenchen.de/kinderbeauftragte

Konzept, Redaktion und Realisation:
Barbara Pfeufer; Jana Frädlich
(verantwortlich)

Texte:
Marion und Niko Jahn,
info@jahnungjahn.com

Gestaltung und Illustrationen:
Martin Hasieber Kommunikationsdesign,
hasieber@design-muenchen.de

Druck:
Stadtkanzlei, 1. Auflage 2006

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung und kritische Durchsicht der Texte beim:

Baureferat, Hauptabteilung Gartenbau
Friedenstraße 40
81660 München
Dr. Stefan Fiedl

Kreisverwaltungsreferat
Abt. 1/22
Ruppertstr. 19
80466 München
Brigitte Beer



**Informationen der Kinderbeauftragten
Leben mit Kindern in München**

Kinder und Hunde, es geht auch miteinander

Adressen

Kreisverwaltungsreferat der Landeshauptstadt München

Adresse für alle Vorgänge mit Hunden, Kampfhunden und gefährlichen Tieren

HA I / 22 Gefährliche Tiere
Ruppertstraße 11, 80466 München
Tel. 089 / 2 33 – 4 46 44
(Kampfhunde)

Tel. 089 / 2 33 – 4 42 49 oder
Tel. 089 / 2 33 – 4 46 47

(sonstige gefährliche Hunde)

Tel. 089 / 2 33 – 4 46 46

(gefährliche Tiere)

Fax 089 / 2 33 – 4 46 42

✉ ordnung.kvr@muenchen.de

🌐 www.muenchen.de/Rathaus/kvr/ordnung/gefaehrliche_tiere/38457/

Kreisverwaltungsreferat der Landeshauptstadt München

Bei zivilrechtlichen Streitigkeiten gibt es die Möglichkeit einer einvernehmlichen Einigung vor der Schiedsstelle des Kreisverwaltungsreferates

Kreisverwaltungsreferat, HA I/11
Ruppertstraße 11, 80466 München
Tel. 089 / 2 33 – 4 46 03

Baureferat der Landeshauptstadt München

Zuständig für Verschmutzungen und Schäden in Grünanlagen und auf Spielplätzen, Aufstellen von Hundepollern, Grünanlagenaufsicht

Baureferat Hauptabteilung Gartenbau

Friedenstraße 40, 81671 München
Postfach 81660 München
E-Mail: gartenbau@muenchen.de
Funkzentrale der Grünanlagenaufsicht: Tel. 089 / 2 33 – 2 76 56
🌐 www.muenchen.de/Rathaus/bau/dienstleist/gruen/134725/

Alle 25 Münchner Stadtbezirke haben ehrenamtliche Ansprechpartner/Innen für Kinder, meist auch für Jugendliche und Familien. Die ehrenamtlichen Kinderbeauftragten der Bezirksausschüsse erreichen Sie über die jeweils zuständige Geschäftsstelle:

Stadtbezirke: 1 Altstadt-Lehel, 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt, 3 Maxvorstadt, 4 Schwabing-West, 5 Au-Haidhausen, 12 Schwabing-Freimann

BA-Geschäftsstelle Mitte

Tal 13, 80331 München
Tel. 089 / 22 80 26 66
Tel. 089 / 29 16 51 54
Tel. 089 / 22 80 26 73
Tel. 089 / 29 16 51 73
Tel. 089 / 22 80 26 75
Fax 089 / 22 80 26 74
✉ bag-mitte.dir@muenchen.de

Stadtbezirke: 6 Sendling, 7 Sendling-Westpark, 8 Schwanthaler-

höhe, 19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln

BA-Geschäftsstelle Süd

Implerstr. 9, 81371 München
Tel. 089 / 2 33 – 3 96 61, –2, –3, –4
Fax 089 / 2 33 – 3 96 65
✉ bag-sued.dir@muenchen.de

Stadtbezirke: 20 Haderm, 21 Pasing-Obermenzing, 22 Aubing-Lochhausen-Langwied, 23 Allach-Untermenzing, 25 Laim

BA-Geschäftsstelle West

Landsberger Str. 486,
81241 München
Tel. 089 / 2 33 – 3 73 54, –2, –3,
Tel. 089 / 2 33 – 3 74 15
Fax 089 / 2 33 – 3 73 56
✉ bag-west.dir@muenchen.de

Stadtbezirke: 10 Moosach, 11 Milbertshofen-Am Hart, 24 Feldmoching-Hasenbergl 9 Neuhausen-Nymphenburg

BA-Geschäftsstelle Nord

Hanauer Str. 91a,
80993 München
Tel. 089 / 1 59 86 89 – 31,
Tel. 089 / 1 59 86 89 – 32,
Tel. 089 / 1 59 86 89 – 33,
Tel. 089 / 1 59 86 89 – 34,
Tel. 089 / 1 59 86 89 – 35
Fax 089 / 1 59 86 89 – 21
✉ bag-nord.dir@muenchen.de



**Stadtbezirke: 13 Bogenhausen,
14 Berg am Laim, 15 Trudering-Riem,
16 Ramersdorf-Perlach, 17 Ober-
giesing, 18 Untergiesing-Harlaching**

BA-Geschäftsstelle Ost

Friedenstraße 40, 81660 München

Tel. 089 / 2 33 – 6 14 80,

Tel. 089 / 2 33 – 6 14 81,

Tel. 089 / 2 33 – 6 14 82,

Tel. 089 / 2 33 – 6 14 83,

Tel. 089 / 2 33 – 6 14 84,


Tel. 089 / 2 33 – 6 14 86


Fax 089 / 2 33 – 6 14 85,

Fax 089 / 2 33 – 6 14 95

✉ bag-ost.dir@muenchen.de

Links

 www.muenchen.de/Stadtleben/Gesundheit_Umwelt/Umweltinfos/GrueninMuenchen/hundehalter/142659/
Informationen für Münchner Hundehalter und Link zu der Grünanlagensatzung für Hundehalter

 www.hundehaufen-muenchen.de
Initiative für ein kinderfreundliches München – Für Hunde. Gegen Kot.